

Baul Fischer von hier wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgange zu verantworten. Dieselben waren beschuldigt, am 21. Juni d. J. in den zeitigen Morgenstunden gelegentlich einer Schlägerei den Bahnarbeiter Hörl mit einem Messer in den rechten Oberschenkel gestochen zu haben, an welcher Verletzung Hörl noch desselben Tages verstorben ist. May Fischer, welcher als diejenige Person angesehen wurde, welche den tödtlichen Stich geführt hat, wurde trotz seines Leugnens für überführt angesehen und zu 6 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrenrechtsverlust und Baul Fischer zu 2 Jahren Gefängniß verurtheilt.

— Vom Sonnabend Mittag bis Sonntag gegen Abend lag auf dem Plateau des Winterberges, sowie auf den Schrammsteinen, Thorwalder Wänden u. eine leichte Schneelage, die erste in diesem Winterhalbjahre.

— Von zuständiger Seite wird aus Löhritz i. G. mitgetheilt, daß bei dem gemeldeten Ueberfalle auf die Tochter eines Wäschefabrikanten ein Sittlichkeitsverbrechen nicht verübt worden ist.

Letzte Nachrichten.

Wien, 15. Nov. Der Steuerpraktikant Viktor Steckemety, welcher gestern in Begleitung eines Steuerdieners die bei der Steuerkasse des vierten Bezirkes eingegangenen Steuergelder im Betrage von 778000 Kr. an die Staatscentralkasse abliefern sollte, stahl unterwegs, während er den Diener aus dem Wagen um Cigarren in eine Trafik schickte, 588000 Kr. und entfloh. Der Dieb stammt aus vornehmer Gentryfamilie, studirt seit vier Jahren Jura und spielte als Vicepräsident der chauvinistischen studentischen Nationalpartei eine Rolle in der Studentenschaft.

Odessa, 15. November. Gestern wurde im Schutt der Passage Mandelewitsch die Leichen zweier Feuerwehrlente aufgefunden.

Die Boeren vor Kapstadt. London, 15. Nov. Die „Times“ melden aus Middelburg unterm 13.: Seit zwei Tagen werden die Boeren in größerer Nähe von Kapstadt gesehen. 60 Mann von dem jüngst bei Hopefield beobachteten Kommando drangen in Süd-Darling ein, doch dürfte der Einfall nicht ernst genommen werden, da die englischen Truppenabtheilungen stark genug sind, um Stand zu halten.

New-York, 15. November. In einem Kohlenbergwerk in der Nähe von Borahontas (Virginien) brach infolge Schmelzens elektrischer Drähte eine Feuersbrunst aus. Ein erheblicher Theil des Bergwerkes ist eingestürzt. Zwei Explosionen erfolgten. 25 Personen wurden schwer verletzt, viele erheblich verbrannt aus dem Kohlenbergwerk herausgebracht. Das Bergwerk steht noch in Flammen.

Vermischtes.

* Gegen den Tod in der Markose. Wie die Wiener Allg. Wochenchrift mittheilt, werden seit einiger

Zeit in der Klinik des Hofraths v. Schrötter zu Wien Studien gemacht über den Einfluß und die Wirkung hochgespannter elektrischer Ströme auf den menschlichen und thierischen Organismus. Dabei ergab sich, daß der hochgespannte Wechselstrom in einer bestimmten Pol-Anordnung, welcher Kaninchen im wachen Zustand tödtet oder schwer verletzt, sich bei Thieren derselben Art in tiefer Chloroformnarkose als lebensrettend erweist. Die Thiere wurden nicht nur aus tiefster Narkose augenblicklich aufgerüttelt, sondern es war auch keinerlei schädigende Nachwirkung der Elektrizität in diesen Fällen festzustellen. Ergeben die weiteren Versuche ein günstiges Resultat und wäre der Thierversuch auch auf den Menschen übertragbar, so ist der große Vortheil dieser Entdeckung für die Markose klar.

* Auch nicht schlecht! Eine Dame, die sich vor einigen Tagen auf dem Markt in Halle a. S. einen Hasen gekauft hatte, kam nach einigen Tagen zu der Verkäuferin und machte ihr die bittersten Vorwürfe, daß sie ihr einen so alten, miserablen Hasen verkauft habe, der nur „mit der größten Mühe zu rupfen gewesen wäre“!

* Zwei überspannte Amerikanerinnen haben sich auf Abenteuer begeben. Sie sind nach dem Balkan abgereist, um sich von Räubern gefangen nehmen zu lassen. Angeblich haben sie vorher bei einem Bankier ihr Lösegeld hinterlegt, so daß sie bei ihrer Gefangennahme nur nöthig haben, einen Scheck zu unterzeichnen.

* Was in Sidney bestraft wird. In Sidney in Australien wurde jüngst ein finnländischer Mediziner zu 5 Mk. Geldstrafe verurtheilt, weil er sich unterstanden, seiner Frau beim Abschiednehmen auf offener Straße einen Kuß zu geben. Ein Polizist hatte an diesem Kuß Anstoß genommen.

Kirchennachrichten aus der Kirchfahrt Kesselsdorf auf September und Oktober a. c.

Getauft: ein Sohn dem anjäh. Gießstahlfabrikarb. J. Stempfen in Niederhermsdorf; Bergarb. F. E. Koss in Braunsdorf; Handelsmann J. C. Kossich in Kesselsdorf; Bergarb. F. Th. Dietrich in Kesselsdorf; Handarb. J. G. Nöhle in Braunsdorf; Rauer D. B. Drepte in Kesselsdorf; Gutsbes. P. G. Wehler in Niederhermsdorf; Bergarb. L. M. Nöhle in Kesselsdorf; anjäh. Bergarb. E. B. Rechenberger in Kleinopitz; Schmiedem. E. P. Schenl in Kesselsdorf; Bergarb. C. E. Kurze in Braunsdorf; Sattlern. C. P. Büttner in Braunsdorf; Fabrikarb. H. J. Hopp in Kesselsdorf; Rauer V. Kleinig das.; Fabrikarb. J. H. Teuchert in Kleinopitz; Bergarb. A. N. Wretschel in Kleinopitz; Bergarb. F. W. Opitz in Braunsdorf; eine Tochter: dem Gutsbes. G. A. Berger in Niederhermsdorf; anjäh. Restaurateur A. Wolf in Burgwitz; Bergarb. W. E. Wagner in Kleinopitz; Bergarb. C. D. Schreier in Niederhermsdorf; Kalksteinbr. M. N. Richter in Braunsdorf; Bergarb. E. H. Rolke in Kleinopitz; Bergarb. C. F. Wagner ebendas.; Handarb. A. C. E. Böhme in Oberhermsdorf; Bergarb. K. E. Recker in Braunsdorf; Gutsbes. W. A. Herrnsdorf in Kambach; Bergarb. K. H. Danum in Niederhermsdorf; Tischler J. C. Papperich in Kleinopitz; Bergarb. M. R. Hofmann in Burgwitz.

Getraut: M. A. Kießling, Bergarb. in Oberhermsdorf mit H. M. geb. Poger in Kleinopitz; H. E. Hoppacher, Bergarb. in Braunsdorf

mit A. H. geb. Helmich in Oberhermsdorf; A. W. Weichold, Gießstahlfabrikarb. in Deuben mit H. F. geb. Wehner in Niederhermsdorf; C. F. Reichelt, Bergarb. in Oberhermsdorf mit W. L. geb. Bär in Oberhermsdorf; C. B. Paigle, Bergarb. in Kesselsdorf mit M. A. geb. Wunderlich das.; M. H. Krüting, Bergarb. in Niederhermsdorf mit H. G. geb. Schumann das.; D. Berger, Gutsbes. in Pennrich mit A. A. geb. Friebe das.; C. N. Fehmann, Bergarb. in Pöschappel mit W. L. geb. Dietrich in Oberhermsdorf; K. N. Wächter, Telegraphenarb. in Kotta mit A. A. geb. Ebert in Oberhermsdorf; A. A. Töpfer, Portier in Dresden mit G. E. geb. Jähke in Kesselsdorf; C. Emmerich, Bergarb. in Niederhermsdorf mit L. F. geb. Starke in Burgwitz; G. W. Albricht, Bergarb. in Hammer mit J. G. geb. Naumann das.; A. W. Palusch, Gutsbes. in Sommsdorf mit H. E. geb. Körner in Kambach; C. E. Schwarze, Zimmermann in Burgwitz mit A. H. geb. Philipp das.; C. W. Hammer, Bergarb. in Unterweißig mit H. W. geb. Küttner in Kleinopitz; C. B. Rieche, anjäh. Wäckerl. in Gommern mit A. H. geb. Kohl in Kesselsdorf.

Bestattet: D. H. Fleischer, Bergarbeiterst. in Niederhermsdorf, [6 W.]; M. F. Giesch, Bergarbeiterst. in Niederhermsdorf, [13 J. 21 T.]; P. C. Noje, Bergarbeiterst. in Kambach, [5 W. 11 T.]; A. Th. verno. Schulze geb. Loeffler, Privata in Kleinopitz, [65 J. 16 T.]; C. W. Wühl, Bergarbeiterst. in Kesselsdorf, [5 W. 18 T.]; L. F. Krüting, Bergarbeiterst. in Niederhermsdorf, [3 J. 1 M.]; C. A. Kirchner, Glasmacherst. in Niederhermsdorf, [3 J. 9 W.]; C. W. Ronnmann, Kalksteinarbeiterst. in Braunsdorf, [6 W. 10 T.]; F. E. Krol, Glasmacherst. in Niederhermsdorf, [4 W.]; D. C. Stempfen, Gießstahlfabrikarbeiterst. in Niederhermsdorf, [2 W.]; P. A. Mübner aus Niederhermsdorf, [7 W.]; A. A. Rechenberger Bergarbeiterst. in Oberhermsdorf, [8 W.]; A. C. Kossich, Handelsmannst. in Kesselsdorf, [1 W. 23 T.]; todgeb. S. der L. M. Schuber in Braunsdorf; A. F. Schulze, Bergarbeiterst. in Niederhermsdorf, [6 W.]; E. P. Krüger, Gutsbesitzerst. in Niederhermsdorf [6 W.]; H. P. Cwig, Bergarbeiterst. in Braunsdorf, [3 W.]; A. A. Bhanke, Bergarbeiterst. in Oberhermsdorf, [4 W. 11 T.]; G. H. Kumpelt, Privatus in Kambach, [65 J. 1 M. 6 T.]; A. W. Hamann, Bergbauwald in Oberhermsdorf, [48 J. 14 T.]; C. E. Bömer, Bergbauwald in Burgwitz, [58 J. 26 T.]

Räthsel.

Ich komme vor im Meer,
Auch als Laub' komm' ich her,
Bin auch als Stein bekannt.
Man achte mich in jedem Land.
Und manche Speis', die man isst,
Nur mit mir schmachtst ist.

Auflösung folgt in nächster Nr.

Auflösung des Räthfels aus voriger Nr.:

Sentrecht: Ladysmith.
Wagrecht: L, Aal, Midas, Phrygia, Ladysmith, Diamant, Saida, Ath, H.

Ferkelmarkt zu Wilsdruff.

Freitag, den 15. November 1901.

Am heutigen Markttage wurden 90 Stück Ferkel eingebracht. Das Stück wurde verkauft zum Preise von 10 bis 17 Mark.

Butter kostete die Kanne 2,20 bis 2,70 Mark.

Wechselformulare

empfehlt

die Druckerei d. Bl.